

dem evacuirten Recipienten der Luftpumpe immer frische Luft zuzuführen. — Bei diesen Versuchen lebten selbst jene Pflanzen, welchen statt atmosphärischer Luft oder Sauerstoff, reines Stickgas zugeführt wurde, wenigstens 14 Tage.

Die Resultate der von dem Verfasser angestellten Versuche lassen keinen Zweifel übrig, dass das Saftsteigen weder durch Diffusion noch durch Capillarität, sondern durch den Luftdruck bewirkt werde, wenn sich auch nicht in Abrede stellen lässt, dass die Nahrungsaufnahme aus dem Boden durch einen von dem colloidartigen Inhalte der Wurzelzellen eingeleiteten Diffusionsstrom sehr unterstützt wird.

Wird einer Commission zugewiesen.

---

Herr Felix Karrer legt eine Abhandlung vor, in welcher das Auftreten der Foraminiferen in den Mergeln der marinen Uferbildungen (Leithakalk) des Wiener Beckens und einige neue Arten besprochen werden. Nach den angestellten Untersuchungen ist nicht nur die Foraminiferen-Fauna dieser Mergel an und für sich eine eigenthümlich charakterisirte und von jener des Badener Tegels differirende, sondern es lassen sich auch in ihr Unterschiede nachweisen, welche die Gliederung in eine höhere oder Nelli-porenzone, und in eine tiefere oder Bryozoenzone auch durch diese mikroskopische Thierklasse deutlich erkennen lassen.

Es sind nämlich in allen diesen Uferbildungen die Typen mit poröser kalkiger Schale und complicirtem Bau, die Familien der Rotalideen, Polystomellideen und Nummulitideen vorherrschend. Unter diesen Bildungen selbst aber charakterisiren einzelne Genera und Species wie *Amphistegina Hauerina*, *Heterostegina costata*, *Rotalia Boneana*, *Asterigerina planorbis*, *Polystomella crispa* entschieden die höhere Facies mit einer Tiefe von 15—25 Faden; die tiefere Facies von 25 Faden und darunter aber bezeichnet neben dem fast gänzlichen Znrücktreten der Amphysteginen, Heterosteginen und Asterigerinen das Eintreten vieler neuer Rotalien, Globigerinen und selbst mehrerer dem Badner Tegel sonst eigenthümlichen Arten, es ist eine wahre Uebergangs-Fauna. Die marinen Sande sind verhältnissmässig arm an Foraminiferen und ergaben kein besonderes Resultat.

Wird einer Commission zugewiesen.

---